

Ein Hauch von Philippinen beim MGV Concordia

Karnevalsfeier mit weit gereisten Gästen

GREVEN. Ein dreimaliges „He-lau“ und närrische Verkleidungen – Karnevalsstimmung herrschte am Samstagabend in der Gaststätte „Zum Goldenen Stern“. Der Männergesangsverein Concordia fand sich zum alljährlichen Karnevalsfest zusammen und hatte sich für dieses Jahr etwas ganz Besonderes überlegt.

„Es werden für gewöhnlich Sänger Glücks- und Gesangsreden vortragen“, erklärte der Schriftführer und Pressesprecher Günter Wermelt. „Von der eigentlichen Überraschung weiß ich jedoch auch nichts. Ich hoffe in erster Linie auf gute Stimmung und viel Tanz.“ Die Stimmung war bereits auf dem Höhepunkt, als Ulla Albrecht noch ein humorvolles Gedicht über ein ungeliebtes Körperteil vortrug. Tanz sollte es dann auch geben, doch vermutlich nicht, wie Wermelt es erwartet hatte. Prinz Reinhold war zuvor mit seiner Prinzessin Elena

auf die Philippinen gereist – Elenas Heimatland. Nun erwartete der Verein eine Gruppe philippinischer Tänzer, die den landesüblichen Bambustanz „Tinikling“ vorführten. Während die Bambusstangen zum Rhythmus der Musik bewegt wurden, tanzten und hüpfen Tänzer über diese hinweg. Anschließend durfte das Prinzenpaar selbst dran und meisterte den Tanz nach einigen Stolpern schon recht gut.

„Später besucht uns dann noch der Stadtprinz Stefan Deimann“, verriet Wermelt. „Er bringt auch seine Brassband mit. Darauf freuen wir uns schon.“ Die einzig schlechte Nachricht: Auch dieses Jahr nimmt der Männergesangsverein nicht am Rosenmontagsumzug mit einem Wagen teil. „Die Auflagen der Stadt sind für uns einfach zu hoch“, sagt Wermelt. It



Den Philippinen ganz nah: Der MGV ließ sich für den Bambustanz „Tinikling“ nicht lange bitten.

GZ-Foto Tinkloh